



Xaver Fichtl (ÖDP)
88131 Lindau, Holdereggengstraße 40,
Uta Reinholz (ÖDP)
88131 Lindau, Hochbucher Weg 46 A,



Karl Schweizer (Die Linke)
Wannental 62
88131 Lindau

Lindau, den 23. August 2021

Herrn
Landrat Elmar Stegmann
Stiftsplatz 4
88131 Lindau (Bodensee)

**Gemeinsamer Antrag von ÖDP und Die Linke
an den Kreistag des Landkreises Lindau
zu den Haushaltsberatungen für 2022.**

Antrag:

Der Kreistag beschließt, dass ab dem Jahr 2021 im ganzen Landkreis in Absprache und Koordination mit den jeweils betroffenen Gemeinden, den beiden Städten Lindenberg und Lindau sowie dem BODO-Verkehrsverbund an möglichst allen Bushaltestellen im Landkreiskreisgebiet Buswartehäuschen mit einem regen-, schnee- und sonnensicheren Dach, Windschutzwänden, mit Sitzbänken, einem Abfalleimer, gedruckten Fahrplanaushängen, einem gedruckten Umgebungsplan und überdachten Fahrradständern errichtet werden.

Ab 2021 werden jährlich sieben derartige Buswartehäuschen errichtet und in den Kreishaushalten die hierfür nötigen Gelder hineingestellt. Der Kreistag beschließt hierfür im Kreishaushalt 2021 für die ersten sieben neu zu errichtenden Buswartehäuschen im Jahre 2022 den dafür notwendigen Ausgabenbetrag von 100.000,- €.

Die Finanzierung erfolgt ähnlich wie 2021 bei der Errichtung des Radweges entlang der Kreisstraße LI 5 zwischen Gestratz und Grünenbach durch die Aufteilung der Finanzierung der verbliebenen 20% der Gesamtinvestitionskosten nach Abzug der Bezuschussung durch den Freistaat Bayern zu je 50% der Restkosten durch den Landkreis und der jeweils betroffenen Gemeinde.

Begründung:

Verkehrsexpertinnen und Experten sind sich einig, dass zur zukunftsfähigen Bewältigung des derzeitigen sowie des zukünftigen Verkehrsaufkommens das öffentliche Verkehrswesen aus Eisenbahn, Straßenbahnen, U-Bahnen und öffentlichen Bussen eine zentrale Rolle spielen muss und wird. Neben der Verwirklichung und regelmäßiger Anpassung und Verbesserung des Metron-Konzeptes zur Attraktivierung des öffentlichen Linienbusverkehrs für die potentiellen Nutzerinnen und Nutzer über die Anzahl der Busverbindungen, die Taktdichte, eine hohe Zahl an Umsteigemöglichkeiten in andere Buslinien sowie zu den Zügen, die Qualität des „rollenden Materials“ und die Fahrpreise gehören ganz wesentlich die nutzerfreundliche Gestaltung der Haltestellen auch bei Regen, Hitze, Hagel, Wind und Schneefall dazu,